Stadt | Friesoythe

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, 11.11.2020 von 18:00 bis 19:37 Uhr
Ort: Forum am Hansaplatz

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Preuth	CDU	

Stimmberechtigte Mitglieder

Resmiye Agirman	SPD	
Herr Eike Baran	SPD	
Herr Jonas Bickschlag	CDU	
Herr Frank Böckmann	CDU	
Herr Christoph Böhmann	CDU	
Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD	
Frau Melanie Buhr	SPD	
Frau Heike de Buhr	SPD	
Frau Silke Diekhaus	CDU	
Herr Stefan Fuhler	CDU	
Frau Renate Geuter	SPD	
Herr Bernhard Kramer	CDU	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU	
Herr Hans Langen	CDU	
Herr Dennis Löschen	SPD	
Herr Heinz Lübbers	SPD	
Herr Hans Meyer	SPD	
Herr Christian Reiners	CDU	
Frau Kerstin Renken	CDU	
Herr Jan-Gert Roter	CDU	
Herr Martin Roter	CDU	
Herr Hubert Schrand	SPD	
Herr Gerd Stratmann	CDU	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Herr Andreas Tameling	FDP	
Herr Gerold Többen	SPD	
Frau Pia van de Lageweg	SPD	
Frau Marianne von Garrel	CDU	
Herr Bernd Wichmann	CDU	

Verwaltung

Frau Anna Bregen	Schriftführerin	
Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Klaus Sandmann	Fachbereichsleiter	
Herr Karsten Vahl	Fachbereichsleiter/Kämmerer	
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter	

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Baumdick	SPD	Entschuldigt

Beratende Mitglieder

Sandra kleine Stüve	Gleichstellungsbeauftragte	Entschuldigt

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzende Preuth eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Teilnehmer aus der Verwaltung, sowie die beiden Pressevertreter und die Gäste. Sie teilt mit, dass sich Herr Baumdick für die heutige Sitzung entschuldigen lässt.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ebenfalls festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangenen Sitzungen vom 08.07. und 30.09. (öffentlicher Teil)

Die Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2020 (öffentlicher Teil) wird mit 29 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Die Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2020 wird auf die nächste Ratssitzung im Dezember verschoben. Aufgrund eines technischen Fehlers konnten die Anlagen nicht eingesehen werden.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt, insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Stratmann berichtet wie folgt:

„Die Oldenburgische Landschaft teilt mit, dass aus Verantwortung aufgrund der aktuellen Lage auf Präsenzveranstaltungen im November verzichtet werde. Die Stimmabgabe zu den Tagesordnungspunkten erfolgt auf dem Postweg. Die Delegierten werden zur schriftlichen Stimmabgabe aufgefordert.

Ich hatte bereits mehrfach die Initiierung eines Seniorenbeirates/ eines Seniorenbeauftragten angekündigt. Die Ausarbeitung zur Gründung ist seit längerem durch unsere Mitarbeiter abgeschlossen. Sobald die zuständigen Fachausschüsse wieder stattfinden können, bringen wir dieses Vorhaben auf den Weg. Insbesondere, weil Friesoythe bzw. das Oldenburger Münsterland nicht besonders gut in der aktuellen Studie zum Thema Seniorenfreundlichkeit in der Zeitschrift „kommunal“ abgeschnitten haben.

Als ein weiteres grob angekündigtes Thema hatten wir seitens der Verwaltung hier und da schon mal das Thema Feuerwehrbedarfsplan angesprochen. Hier sind wir eigentlich schon in den Startlöchern. Nach Rücksprache mit den Innenministerium und dem Stadtbrandmeister sind wir uns einig, dass wir das Thema zunächst ruhen lassen bzw. auf Ende nächsten Jahres verschieben. Zu diesem Zeitpunkt hoffen wir schon die Erkenntnisse zu haben, ob es nach dem niedersächsischen Brandschutzgesetz verpflichtend wird, einen Bedarfsplan aufzustellen und vor allem, welche Vorgaben es gibt. Weiter möchten wir auch die Genehmigungsverfahren der ansiedlungswilligen Firmen im C-Port abwarten, um auch die sich dort ergebenden Bedarfe und Gefahrenpunkte mit einfließen zulassen.

Weiterhin machen wir uns gerade intensiv Gedanken darüber, ob es sinnhaft ist für die Stadt Friesoythe eine sog. Gefahrenabwehrverordnung zu initiieren. Auslöser war der Antrag bzw. das Schreiben einzelner Schulleiter über die Situation auf den Schulhöfen, die dort als besonders schlimm empfunden wird. Hierzu steht Fachbereichsleiter Wolf im sehr engen Kontakt mit der örtlichen Polizei. In den ersten Ansätzen und Ergebnissen ist festzustellen, dass eben manches subjektiv schlimmer empfunden wird als es nach den tatsächlichen Feststellungen wirklich ist. Die aktuelle Gesetzgebung bietet bereits sehr viel Raum zum Handeln.

Anträge aus den Fraktionen:

- Antrag der SPD Fraktion vom 15.10.2020 Übersicht aller geöffneten Spielplatzflächen; Auftrag an die Verwaltung zur Berücksichtigung und Bekanntmachung in den digitalen Medien und Navigationsgeräten zum besseren Auffinden.
- Antrag SPD Fraktion vom 27.10.2020 Verbesserung der Raumluft in den Klassen – und Gruppenräumen, Prüfauftrag an die Verwaltung.

Weitere Anträge:

- HvO-Schule für den Bereich der Schulsozialarbeit
- St. Marien Hospital; ergänzendes Schreiben zum Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln für die anstehende Umbaumaßnahme; Gespräch mit den Geschäftsführern Herrn Wessels und Frau Krefeld ist erfolgt, Antrag ist nicht entscheidungsreif; hier besteht ein enger Austausch.
- Antrag des Fördervereins Grundschule Hohefeld auf kostenlose Überlassung des Gebäudes. Hier besteht noch ein enormer Informationsbedarf.
- Antrag aus Kampe zur Reaktivierung der Spielplatzfläche im Meisenweg.

Wichtiges aus dem letzten Verwaltungsausschuss:

- Die nächsten Aufträge für den Bau an der Dr.-Niermann-Straße und der Kindertagesstätte auf der Burgwiese wurden vergeben.
- Weiter wurde mitgeteilt, dass alle Grundstücke in den Baugebieten in Thüle / 2. Bauabschnitt, dem Baugebiet Schmaler Damm in Altenoythe, Uhlenborgspfänder in Friesoythe verkauft sind.
- Hinzu kamen noch sechs weitere Grundstücke aus weiteren Baugebieten, so dass wir insgesamt 45 Baugrundstücke verkauft haben. Der Bedarf ist weiterhin sehr groß, an den nächsten Baugebieten arbeiten wir mit Hochdruck.

Abschließend der Hinweis auf die Online-Befragung des ISEK-Konzeptes mit der Bitte um Teilnahme. Bislang ist die Resonanz eher verhalten, es wäre also gut wenn sich mehr Bürger hier einbringen würden.

Als Letztes der Hinweis, dass die Wunschbaumaktion in diesem Jahr Corona-konform stattfindet, d.h. die Wunschzettel können online „abgeholt“ werden.“

TOP 6 Mitteilungen des Bürgermeisters, insbesondere Mitteilung zur Finanzlage der Stadt

Bürgermeister Stratmann verzichtet an dieser Stelle auf einen weiteren Bericht, da unter Tagesordnungspunkt 10 ausführlich über die Finanzlage berichtet wird.

TOP 7 Vorstellung der Planung zum Endausbau des Johannweges im Bebauungsplangebiet Nr. 197 "Edewechterdamm Schule" Vorlage: BV/175/2020/1

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert anhand einer Kartenunterlage die Planungen zum Endausbau.

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

Der vorgestellten Planung zum Endausbau des Johannweges im Bebauungsplangebiet Nr. 197 „Edewechterdamm Schule“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die o. g. Maßnahme nach Sicherstellung der Finanzierung öffentlich auszuschreiben.

TOP 8 Weitere Erschließung des Gewerbegebietes in den Bebauungsplänen Nr. 112/129 "Industriegebiet Friesoythe Nordwest / Industriegebiet Friesoythe Nordwest II" - Ledastraße (Teilausbau) in Friesoythe Vorlage: BV/205/2020

Fachbereichsleiter Sandmann zeigt anhand einer Kartenunterlage die Ausbauplanung zum Teilausbau der Ledastraße.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Ausbauplanung zum Teilausbau der Ledastraße wird zugestimmt.

Die Bauleistungen sind nach erfolgter Beratung in den Ratsgremien und nach Rechtskraft des Haushaltsplanes 2021 öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe erneut vorzulegen.

TOP 9 Berufung der Gemeindewahlleitung Vorlage: BV/200/2020

Ratsherr Krone merkt an, dass die Verwaltung neue Informationen vorgelegt habe und aufgrund dessen seine Fraktion dem Beschluss zustimmt.

Bei einer Enthaltung beschließt der Rat einstimmig wie folgt:

Zum Gemeindewahlleiter wird Fachbereichsleiter Karsten Vahl berufen. Zur stellvertretenden Gemeindewahlleiterin wird Bereichsleiterin Sarah Poschmann berufen.

TOP 10 I. Nachtragshaushaltssatzung 2020 mit I. Nachtragshaushaltsplan 2020 Vorlage: BV/201/2020

Fachbereichsleiter Vahl berichtet wie folgt:

„Corona überschattet alles, auch unsere Finanzlage.

Bedingt durch die Pandemie bestehen Einnahmeausfälle und aufgrund dieser Veränderungen haben wir einen Nachtragshaushalt erstellt.

Die wesentlichen Eckdaten sind Folgende:

Die Gewerbesteuer wurde um 800.000 € reduziert, aufgrund von Absetzungen der Vorausleistungen der Firmen. Bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer besteht nach den Orientierungsdaten eine Reduzierung in Höhe von 7,4 % und somit erfolgt eine Verringerung in Höhe von 540.000 €. Durch die Schließung der Spielstätten war die Vergnügungssteuer um 260.000 € zu reduzieren. Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer besteht eine ganz andere Situation. Nach den Orientierungsdaten ist hier eine Steigerung in Höhe von 8,9 % zu erwarten und somit erfolgt eine Erhöhung um
160.000 €. Jetzt könnte man annehmen das liegt an der Reduzierung der Mehrwertsteuer und an einem erhöhten Kaufverhalten, dieses mag teilweise zutreffen aber hauptsächlich liegt es daran, dass der Bund in den zu verteilenden Topf eine Zahlung getätigt hat in Höhe von 300 Mio. € und davon profitieren jetzt alle Gemeinden.

Positiv wirkt auch das kommunale Hilfsprogramm des Landes für den Ausgleich von krisenbedingten Mehraufwendungen. Diese Zuweisung beträgt ca. 11 € pro Einwohner und somit insgesamt 249.700 €.

Der Ausgleich von Gewerbesteuerausfällen wird voraussichtlich 160.000 € betragen. Die endgültigen Zahlen stehen noch nicht fest, fakt ist aber, wir sind in den Topf drin. Insgesamt werden 814 Mio. € verteilt, ist der Ausfall landesweit höher bekommen wir weniger Zuweisung und ist er geringer dann erhalten wir mehr. Hier bleibt es also spannend und am 04.12.20 wissen wir mehr. (Finanzausgleich der letzten 3 Jahre wird verglichen mit dem Finanzausgleich 2021 und der Ausfall wird ins Verhältnis gesetzt zu der Verteilungssumme von 814 Mio. €)

Ansonsten bestehen wesentliche Veränderungen bei den Investitionen, z. B. Anhebung der Auszahlungen für Grundstücksankäufe in Höhe von 1,5 Mio. €. Alle laufenden Maßnahmen ohne diesjährigen Geldfluss wurden getreu dem Kassenwirksamkeitsprinzip ins nächste Jahr bzw. in die Folgejahre verschoben.

Insgesamt besteht im Ergebnishaushalt ein leichter Überschuss in Höhe von 717.000 €.
Im Finanzhaushalt ergibt sich keine Nettoneuverschuldung sondern eine geplante Entschuldung in Höhe von 11.000 €. Die Vorgabe der Kommunalaufsicht ist somit erfüllt und wir kommen in diesem Jahr nochmal mit sehr viel Glück über die Runden.
Soviel meinerseits zu den Eckdaten des Nachtrages."

Ratsfrau Geuter erkundigt sich, ob die Senkung der Kreisumlage bereits berücksichtigt wurde.

Fachbereichsleiter Vahl erläutert, dass in diesem Nachtrag die Senkung nicht berücksichtigt wurde, da zu diesem Zeitpunkt der Beschluss noch nicht gefasst war.

Ratsherr Krone betont, dass es sich bei diesem Jahr um ein besonders Jahr handelt und spricht gegenüber Fachbereichsleiter Vahl einen besonderen Dank aus. Er habe den Nachtrag ausführlich in der Fraktion erläutert.

Ratsfrau Geuter schließt sich dem Dank an die Verwaltung und besonders an Herrn Vahl an.

Ratsherr Meyer merkt an, dass er seitens des Landkreises auf eine größere Entlastung der Gemeinden, aufgrund der Senkung der Kreisumlage gehofft hatte. Er werde sich als Mitglied des Kreistages auch in den nächsten Jahren für eine niedrigere Kreisumlage einsetzen.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Aufgrund des § 115 NKomVG wird die anliegende I. Nachtragshaushaltssatzung mit
I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Friesoythe für das Jahr 2020 erlassen.

TOP 11 Jahresabschlüsse der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH bis 2018 Vorlage: WB/058/2020

Ratsherr Böckmann enthält sich.

Ratsfrau Geuter merkt an, dass auch bei der WiBeF GmbH die letzten Jahresabschlüsse gut verlaufen seien. Die Herausforderungen stehen in den nächsten Jahren an.

Erste Stadträtin Hamjediers teilt mit, dass die städtische Zuwendung in diesem Jahr 850.000 € beträgt, dieser Betrag müsse auch abgerufen werden. Teilweise konnten bereits Kosten eingespart werden, da das Personal während der Schließzeiten des Allwetterbades in die Kurzarbeit geschickt wurde. Aufgrund der Tarifverträge nach dem TVÖD muss die WiBeF GmbH die Gehälter zwar auf 95% aufstocken, andererseits habe man das Personal auch an den Betrieb binden können.
Sie bringt zum Ausdruck, dass sie froh darüber ist kein Personal entlassen zu müssen. Das Team ist trotz der schwierigen Situation sehr motiviert, hilft auch beispielweise bei Verkehrszählungen aus. Zudem wurde in diesem Jahr viel investiert der Umbau des Dachgeschosses des Rathausgebäudes. Die Umgestaltung der Saunalandschaft ist in Arbeit. Die neue „Kinderwelt" beim Planschbecken und das Bewegungsbecken sind in Planung.

Einstimmig beschließt der Rat wie folgt:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH wird wie vorgelegt festgestellt [Bilanzsummen Aktiva und Passiva 17.271.660,15 €, Jahresfehlbetrag/übertrag 67.240,65 €]. Der Jahresverlust in Höhe von 64.240,65 € wird auf das variable Kapital angerechnet.

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden Entlastung erteilt.

TOP 12 Bericht der Vertreter der Stadt aus den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungsgesellschaften, aus Verbänden und Organisationen

Ratsherr Böckmann teilt mit, dass bei der WiBeF GmbH keine weiteren Sitzungen stattgefunden haben und Frau Hamjediers bereits alle Themen ausgeführt habe.

Bürgermeister Stratmann berichtet, dass beim C-Port in der nächsten Woche weitere Sitzungen anstehen. Der Vertrag für die Rhenus Betreibergesellschaft werde derzeit vorbereitet. Es bestehe eine gute Zusammenarbeit, die auch weiterhin gepflegt werden sollte.

TOP 13 Anfragen und Hinweise der Einwohner

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 14 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Baran bittet darum, den von der SPD Fraktion gestellten Antrag zum Thema Verbesserung der Raumluft im nächstmöglichen Verwaltungsausschuss beratenden zu lassen und diesen nicht zuerst in den Fachausschuss zu geben, um schnellstmöglich eine Entscheidung treffen zu können. Er merkt an, dass es sich bei dem Antrag um einen Prüfauftrag handle.

Ratsherr Dr. Lamping unterstützt diesen Vorschlag und teilt folgende technischen Daten mit: Für die Umsetzung und Anschaffung von entsprechenden Lüftungsanlagen für die städtischen Schulen muss von einer Summe von ca. 800.000 € ausgegangen werden. Die Lieferzeit solcher Geräte liegt bei ca. 12 Wochen. Weiterhin muss die Frage diskutiert werden, was mit den Geräten nach der Zeit passiert, wenn die Corona-Pandemie überwunden ist. Es gibt die Möglichkeit zur Nachrüstung mit Außenluftzufuhr, diese würde nachhaltig für eine gute Luftqualität in den Klassenräumen sorgen.

Ratsherr Stratmann erkundigt sich nach dem Stand des Beschlusses zum Bau der neuen Turnhalle.

Erste Stadträtin Hamjediers teilt mit, dass Gespräche mit dem Landkreis geführt wurden und der Ratsbeschluss dem Landkreis vorliegt.

Bürgermeister Stratmann ergänzt, dass das Gespräch jeweils von beiden Seiten in einem Vermerk festgehalten wurde. Die Verwaltung sei mit dem Vermerk vom Landkreis nicht einverstanden. Der Vermerk der Stadt wird an die Kreistagsabgeordneten weitergeleitet.

Ratsherr Krone bittet wie bereits im Verwaltungsausschuss vorgetragen zu überprüfen, ob vorrübergehend, bis die Brücke in Kampe wieder freigegeben ist, ein Halteverbot für die Schwaneburger Straße ausgesprochen werden kann.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass der Prüfauftrag an die Untere Verkehrsbehörde weitergegeben wurde. Es könne sein, dass die parkenden PKWs von einigen Verkehrsteilnehmern als störend bzw. Gefahrenquelle gesehen werden. Er wisse aber auch, dass Anlieger die parkenden PKWs sogar begrüßen, weil sie ein zu schnelles Fahren auf der Schwaneburger Straße eindämmen.

Ratsherr Lübbers erkundigt sich, ob der Antrag der SPD Fraktion zum Thema Lüftungsanlagen beschleunigt werden kann.

Erste Stadträtin Hamjediers teilt mit, dass die Einladung für den nächsten Verwaltungsausschuss bereits raus sei, der Antrag aber im Verwaltungsausschuss Anfang Dezember vorgelegt werde. Natürlich arbeite die Verwaltung bereist an dem Thema, auch wenn noch kein formaler Prüfauftrag beschlossen sei.

Der öffentliche Teil endet bereits um 18:49 Uhr.